



Liebe Lannacherinnen
und Lannacher!

Vorweg möchte ich mich bei Ihnen für ihr Vertrauen bedanken, das sie uns bei der Gemeinderatswahl am 22. März 2015 geschenkt haben. 406 Stimmen bedeuten 4 Mandate und als zweitstärkste Fraktion in der Marktgemeinde Lannach einen Sitz im Gemeindevorstand.

Ich sehe unser Wahlergebnis aber auch unter dem kritischen Aspekt, dass wir im Vergleich zur Gemeinderatswahl 2010 (495 Stimmen) einen Verlust von 89 Stimmen hinnehmen haben müssen. Wir wollen und können uns mit diesem Ergebnis nicht zufrieden geben. Die ÖVP-Fraktion kann mit ihrer 2/3 Mehrheit zwar alles entscheiden und trägt auch die Verantwortung dafür, wir werden aber dennoch versuchen, Impulse zu setzen und durch Anträge die Gemeindepolitik aktiv zu gestalten.

Wir werden Sie regelmäßig über die Geschehnisse im Gemeinderat informieren und freuen uns über jede Anregung von Ihnen, die wir für Sie gegebenenfalls auch bis in den Gemeinderat transportieren.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Andreas Tanzbett
2. Vizebürgermeister

OBL-Forderung durchgesetzt: SILO-Bau in Lannach Ost kommt nicht

Seit Juni können die Bewohner in Lannach Ost endlich aufatmen: Die Raiffeisen Ware Austria (RWA) hat den Antrag für den Bau eines Großsilos östlich vom Lagerhaus am Rande eines Siedlungsgebiets bzw. eines Naturschutzgebietes (Teichpark) zurückgezogen. Vorausgegangen waren dem Rückzug zwei Bauverhandlungen und ein wachsender Widerstand sowohl seitens der Bevölkerung als auch der OBL. Als größte Oppositionspartei haben wir uns von Anfang an klar gegen dieses Projekt ausgesprochen, da es sich schon wegen der Größe für diesen Standort nicht eignet.

Dem ‚Grünen Blatt‘ der Gemeinde 17/15 ist zu entnehmen, dass *„dieses Vorhaben einen merklichen Eingriff in das vorherrschende Straßen-, Orts- und Landschaftsbild bedeutet und auch andere Auswirkungen auf die Nachbarschaft gehabt hätte“*, weswegen *„von der Baubehörde diverse Gutachter mit der Beurteilung des*

Vorhabens beauftragt wurden.“ Unerwähnt bleibt dort die Tatsache, dass ein Teil der Gutachter sich gegen das Projekt ausgesprochen hat.

Man fragt sich, warum es die Mehrheitspartei ÖVP zugelassen hat, einen ganzen Ortsteil ein Jahr lang zu verunsichern? Warum hat man solche Großprojekte nicht vorher in Ruhe im Gemeinderat diskutiert? Warum hat man die betroffenen Gemeindeglieder nicht rechtzeitig informiert, bevor sie sich urplötzlich mit einem unausgegorenen Antrag für ein Großprojekt vor ihrer Haustür konfrontiert sehen?

Im Zuge der GR-Wahlen im März hat die OBL diese Versäumnisse kritisiert und von sich aus die Bevölkerung sachlich über den Stand des Verfahrens informiert. Als Offene Bürgerliste werden wir auch weiterhin ein Ohr für die Wünsche und Nöte der Bürger haben und die hohe Wohn- und Lebensqualität in Lannach verteidigen. ■



Wir arbeiten für Ihre Anliegen

Bei der Gemeinderatswahl 2015 hat die OBL vier Mandate erhalten. Lernen Sie unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäten kennen und finden Sie heraus, wer Ihre Anliegen in den verschiedenen Fachausschüssen vertreten kann.

Außerdem sind von unserer Liste noch **Helmut Lerchegger** im *Wasserverband Lannach-St. Josef* und **DI Vinzenz Saurugger** im *Reinhalteverband Unteres Kainachtal* vertreten. Wenn Sie eine Frage haben, können Sie uns einfach über die jeweilige Emailadresse kontaktieren.



Ing. Gerhard Unterweger

Leider scheidet Ing. Gerhard Unterweger nach etwas mehr als 5 Jahren aus dem Gemeinderat der Marktgemeinde Lannach aus. Seine berufliche Tätigkeit und der Wechsel seines Wohnsitzes von Lannach nach Graz lassen ein weiteres Verbleiben im Gemeinderat nicht zu.

Mit seinem Engagement für die Jugend hatte Gerhard einen großen Anteil am Wahlerfolg der OBL bei der Gemeinderatswahl 2010. Als Gemeinderat war er im Prüfungsausschuss und im Ausschuss für Gesundheit, Jugend und Familie tätig.

Wir danken Gerhard für seinen Einsatz und seine Mitarbeit und wünschen ihm alles Gute für seine private und berufliche Zukunft.



Andreas Tanzbett

2. Vizebürgermeister
andreas.tanzbett@obl-lannach.at

- › Beamter des Innenministeriums
- › geboren 1968
- › verheiratet, Patchworkfamilie
- › Bienengasse 1
- › seit 2010 im Gemeinderat

Ausschüsse & Verbände:

- › Beirat der Lannach KG
- › Gemeindevorstand
- › Kleinregion Unteres Kainachtal
- › Planungsausschuss
- › VS Lannach - Schulausschuss
- › Wasserverband Lannach-St. Josef



Barbara Grossmann

Gemeinderätin
barbara.grossmann@obl-lannach.at

- › Angestellte
- › geboren 1962
- › verheiratet, 4 erwachsene Kinder
- › Weidenweg 11
- › seit 2014 im Gemeinderat

Ausschüsse & Verbände:

- › Energie- und Umweltausschuss
- › Kleinregion Unteres Kainachtal
- › Kulturausschuss
- › Schriftführerin des Gemeinderats



DI Andreas Kirchmair

Gemeinderat
andreas.kirchmair@obl-lannach.at

- › Selbstständ. Unternehmensberater
- › geboren 1954
- › verheiratet, 4 erwachsene Kinder
- › Weingartenweg 14
- › seit 2015 im Gemeinderat

Ausschüsse & Verbände:

- › Ausschuss für Gesundheit, Jugend, Familien und Senioren
- › Kleinregion Unteres Kainachtal
- › Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg



Ing. Gerhard Flecker

Gemeinderat
gerhard.flecker@obl-lannach.at

- › Telekombediensteter
- › geboren 1964
- › ledig, ein Sohn
- › Oberblumeggstraße 15
- › seit 1995 im Gemeinderat

Ausschüsse & Verbände:

- › Bauausschuss
- › Kleinregion Unteres Kainachtal
- › Prüfungsausschuss
- › Reinhaltungsverband Unteres Kainachtal
- › Sozialhilfverband Deutschlandsberg
- › Tourismusverband Lannach

Teilerwerb der Liegenschaft Tomberger: Unsere Vorschläge für die Entwicklung

In der Sitzung des Gemeinderats am 1. Juni 2015 wurde der Ankauf von Teilflächen der Liegenschaft Tomberger im Ortszentrum (blau schraffiert) durch die Lannach KG beschlossen. Zusätzlich wurde eine Option für den Ankauf einer weiteren Fläche (grau schraffiert) ebenfalls einstimmig beschlossen. Diese Beschlüsse, die von der OBL schon seit längerem vorgeschlagen wurden, sind sehr zu begrüßen und ermöglichen eine Entwicklung im Zentrum von Lannach.

Wir schlagen folgendes vor:

- » Die Option für den Kauf der blau schraffierten Fläche soll möglichst bald umgesetzt werden.
- » Die Gemeinde sollte weiters versuchen, auch die Flächen zwischen dem Postverteilzentrum, dem kleinen Gerinne und der Schulsiedlung, sowie einen

Streifen in der Breite des Spielplatzes einzulösen. So könnte eine Verbindung zur Außenanlage der Schule und des Kindergartens hergestellt werden.

- » Im Falle der Herstellung der Straßenverbindung zwischen der Mühlgasse und der Franz Kandler Straße sollte eine Einbahnstraße errichtet werden, um die Durchfahrtsmöglichkeit von der Hauptstraße über die Schulgasse zur Mühlgasse zu unterbinden.

Für die Nutzung dieser Grundstücke gibt es noch keine konkreten Pläne.

Als Bürgerliste ist es uns ein Anliegen, die interessierte Bevölkerung ebenfalls in die Planung dieser Grundstücke einzubeziehen. Daher haben wir unserer OBL *info* ein **Flugblatt** beigelegt, um Ideen für die mögliche Nutzung zu sammeln. Diese werden wir dann ordnen und im

Rahmen der nächsten Ausgabe oder einer geeigneten Veranstaltung im Frühling präsentieren.

Bitte helfen Sie dabei mit, Lannach noch lebenswerter zu machen! Gestalten Sie mit Ihrer Idee die Zukunft von Lannach mit! ■

Zahlen & Fakten

- » Fläche der erworbenen Grundstücke: **10.712 m²**
- » Kaufpreis der erworbenen Grundstücke: **130 € pro m²**
- » Fläche des Grundstücks mit Kaufoption: **3.704 m²**



Die beiden erworbenen Grundstücke (blau schraffiert) und das Grundstück mit Kaufoption (grau schraffiert) der Liegenschaft Tomberger

Anträge der OBL: Gemeindeparterschaft und Jugend

Die OBL hat bei der ersten Gemeinderatssitzung nach der Wahl am 1. Juni 2015 die folgenden beiden Anträge gestellt. Zu beiden Anträgen haben sich die ÖVP-Gemeinderäte enthalten, was laut Steiermärkischer Gemeindeordnung einer **Ablehnung** gleich kommt.

Errichtung eines eigenen Ausschusses für Jugendangelegenheiten

Unserer Ansicht bedarf die Jugend in Lannach eines eigenen Ausschusses; wir vertreten die Meinung, dass die Jugend mit ihren Interessen nicht zu einem Randthema verkommen darf, quasi als ‚Anhängsel‘ miterledigt wird. Die Jugend braucht ein **Mitspracherecht**, welches in einem getrennten *Ausschuss für Jugendangelegenheiten* umgesetzt werden kann. Wir, der Gemeinderat, beschließen Aktionen (z.B.: Badetage, Konzertbesuche) und Einrichtungen (wie den Freizeitpark) für die Jugend, ohne diese in den Beratungs- und Entwicklungsprozess einzubinden, obwohl es die Jugend von Lannach betrifft. Die Jugend soll entscheiden können, was sie will und braucht.

Errichtung eines Ausschusses für Partnerschaftspflege

Ziel ist die Einbindung aller im Gemeinderat vertretenen Parteien in die Partnerschaftspflege mit unseren Partnergemeinden Alling und Nimis. Die Partnerschaftspflege ist **keine parteiinterne Angelegenheit** – sie sollte ein gemeinschaftliches, öffentliches Interesse der Marktgemeinde bilden; als Beispiel führen wir unsere Partnergemeinde Alling an, in der es so einen Ausschuss gibt – der Vorsitz wird von der Opposition geführt.

Ausschlaggebend für unseren Antrag ist, dass von diversen Treffen und Aktivitäten mit unseren Partnergemeinden lediglich die ÖVP-Gemeinderäte Bescheid wissen. Dies war zuletzt bei der Begrüßung der Delegation aus Nimis beim Frühlingmarkt am 3. Mai der Fall. Unsere italienischen Freunde wurden bei ihrer Ankunft am Parkplatz der Steinhalle Lannach im Beisein der Markt-Musikkapelle und der Feuerwehren empfangen – von der Begrüßung wussten nur die ÖVP-Gemeinderäte Bescheid.

Erhöhung der Sitzungsgelder

Die OBL hat beim Tagesordnungspunkt „Erhöhung der Sitzungsgelder im Gemeinderat und in den Ausschüssen“ dagegen gestimmt bzw. sich enthalten und begründen es wie folgt:

Die Erhöhung der Sitzungsgelder im Gemeinderat (von 60€ auf **128,75€**) und in den Ausschüssen (40€ auf **85,83€**) bedeutet eine Anhebung von mehr als 100 Prozent und steht für uns in keinem reellen Verhältnis zum Durchschnittseinkommen der Gemeindebürger.

Der durchschnittliche Bruttolohn für z.B.: Handwerker, Sekretärin beträgt 12€. Der durchschnittliche Bruttolohn für Fachkräfte (z.B.: in technischen oder gleichrangigen nicht-technischen Berufen) beträgt 17€. Geht man von einer überdurchschnittlichen Sitzungsdauer von 2 Stunden aus, bedeutet diese Erhöhung einen Stundensatz von mehr als **42,50€** für Ausschüsse und über **64€** für Gemeinderatssitzungen. ■

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Offene Bürgerliste Lannach (OBL)
Andreas Tanzbett
Bienengasse 1, 8502 Lannach
office@obl-lannach.at

Layout:

Florian Kirchmair

Druck:

Druckhaus Stainz Haring-Weber OG
Fabrikstraße 36, 8510 Stainz

Anfragen der OBL: Schutz vor zuviel Lärm

Zur hohen Wohn- und Lebensqualität in Lannach gehört auch der Schutz vor zuviel Lärm.

Vor dem Hintergrund der hohen Lärmbelastung durch den Verkehr auf der B76, aber auch durch die Lärmbelastigung bei diversen Freilandfesten im Sommer, wo bis in die späte Nacht lautstarke Musik zu hören ist, hat daher die OBL bei der Gemeinderatssitzung am 1. Oktober 2015 zwei konkrete Anfragen gestellt:

GR Ing. **Flecker** erkundigte sich, ob es nach der beantragten Rodung des Gemeindewaldes (Grundstücknummer 752/1, KG Lannach, im Bereich der Firma ‚Comm-Unity‘) in Richtung Ortszentrum zu einer höheren Lärmbelastigung kommen wird. Der Bürgermeister wird diese Anfrage in der nächsten Sitzung beantworten.

GR DI **Kirchmair** zeigte sich hinsichtlich der Lärmbelastigung durch das Liebo-

cher Wiesenfest besorgt. Er wollte wissen, ob man die Nachtruhe der Lannacher Bevölkerung vor derartigem Lärm ‚schützen‘ kann bzw. ob es ein Einspruchsrecht gibt. Der Bürgermeister berichtete über die erforderlichen Bewilligungen für diese Veranstaltung (BH Graz-Umgebung) und wird diese Thematik bei der nächsten Kleinregionssitzung zur Sprache bringen. ■